

# MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG



An der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 1. Oktober 2021 folgende Stelle zu besetzen:

## **Juniorprofessur (W1 mit Tenure-Track auf W2) „Geschichte des Christentums mit dem Schwerpunkt Orthodoxie“ (d-m-w)**

Diese Juniorprofessur (W1) mit Tenure-Track auf W2 wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert, das sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler/-innen in einer frühen Karrierephase (bis zu vier Jahre nach der Promotion) richtet.

Der/Die Stelleninhaber/-in profiliert in Forschung und Lehre globale Christentumsgeschichte und soll das Fachgebiet nach Einlösung des Tenure-Tracks in seiner ganzen Breite vertreten. Er/Sie verfügt über eine besondere wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der Geschichte und Gegenwart der weltweiten Orthodoxie sowie der Ostkirchen mit entsprechenden Sprachkenntnissen. Er/Sie ist befähigt, das für die Theologische Fakultät Halle prägende Forschungsgebiet interdisziplinär und international zu vernetzen und sich an den Studiengängen und Prüfungen der Theologischen Fakultät zu beteiligen. Die Fähigkeit, Lehre in deutscher Sprache durchzuführen, wird spätestens zur Evaluierung der Juniorprofessur (nach drei Jahren) erwartet. Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 34 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt.

Personen, die sich bewerben, müssen die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 40 HSG-LSA erfüllen. Einstellungsvoraussetzungen sind insbesondere eine einschlägige und herausragende Promotion und pädagogische Eignung. Die Zeit zwischen der letzten Prüfungsleistung der Promotion und der Bewerbung auf eine Juniorprofessur sollte gemäß § 40 HSG-LSA in der Regel nicht mehr als sechs Jahre betragen.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist seit 2009 als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und unterstützt aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, Publikationsverzeichnis, Umfang der bisherigen Drittmitteltätigkeit und Nachweis der bisherigen Lehrtätigkeit werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift bis zum **22. Januar 2021** elektronisch als eine PDF-Datei an folgende Adresse erbeten:

**Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**  
**Dekan der Theologischen Fakultät**  
**06099 Halle/Saale**  
**E-Mail: [dekan@theologie.uni-halle.de](mailto:dekan@theologie.uni-halle.de)**

Ansprechperson ist der Dekan der Theologischen Fakultät  
Tel.: +49 345/5523000

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet.



Zertifikat seit 2009  
audit familiengerechte  
hochschule